



## Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

### Jahresbericht Nistkastenkontrolle 2017

#### Nistkasten

Nach Kenntnis des vorgesehenen Holzschlages habe ich die die 5 Kasten unterhalb dem Aettenberg, ehemals von Schülern gezimmert, abgehängt und entsorgt. Neue Kasten werden nach dem Holzschlag an neuen Strandorten dem Waldweg entlang wieder montiert.

Die Kasten vom Wäldeli Reservoir sind nach wie vor bei Hansruedi Meier deponiert, 3 davon, speziell für den Gartenrotschwanz, werden wieder montiert. (Holzschlag)

Nach einem Augenschein in der „Rütenen“ mit Nicolas Martinez haben wir vereinbart, das Gebiet zwischen Adlerhof und Eben-Erzer für den Gartenrotschwanz aufzuwerten und vorerst 10 Nistkasten aufzuhängen. Biologe N. Martinez hat in diesem Gebiet eine grosse, fast schon einzigartige Population des Gartenrotschwanzes festgestellt.

Im Areal Sacher haben wir 47 Kasten gereinigt, davon waren 24 Stk. (51%) nicht belegt, eher ein schlechtes Jahr. Selbstverständlich wurden auch die Kasten im Gebiet Erli/Egg und am Hasenweg von den zuständigen Helfern gereinigt und für die nächste Saison bereit gestellt.

Die verschiedenen Teams haben 220 Kasten gereinigt, davon waren 74 Kasten, oder 33.6% nicht besetzt. Gegenüber dem Vorjahr mit 35.2% eine leichte Verbesserung.

#### Waldkauz

Das konnte ja nur besser werden, nachdem 2016 kein Kasten belegt war. 3 der total 8 Kasten waren besetzt und Viktor Roth konnte 1 Altvogel und 11 Junge beringen. In einer Wohnung sogar deren 6 Junge.

#### Steinkauz

Zwei der 4 Kauzrohre haben wir bei der Tour in der „Rütenen“ gereinigt, leider ergibt sich die gewünschte Veränderung nicht. Die Rohre sind nach wie vor vollgestopft mit Stroh und darunter zahlreich aufgebissene Haselnüsse. Wo bleiben die Steinkauze?

#### Spyrenkasten / Schwalbennester

Die Schwalbennester und Spyrenkasten am alten Schulhaus und am Bürger- und Kulturhaus sind gut besetzt, die Spyrenkasten 67% belegt. Die Montage der Lochbleche hat sich bewährt, die Tauben sitzen jetzt mindestens nicht mehr unter den Schwalbennestern.

Wieviele Nester am Schwalbenhaus besetzt waren wird sich bei der Reinigung zeigen, das Reinigen stellt uns aber noch vor Probleme.

Die Anlockung mit Ruf ab Handy wurde wie vorgesehen demontiert.

**Dank**

Zum Schluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz ganz herzlich danken. Es sind dies: Brigitta Dannenhauer, Marie- Theres Schäfer, Henning Juhl, Hans und Moritz Schattat, Hansruedi und Lotti Meier, Paul Iseli, Alberto Della Giacoma, Arthur Rohrbach und nicht zu vergessen Michi Martin vom Gemeindedienst.

Neu zum Team gestossen sind Nadja und Christian Kreidler, welche das Gebiet Südweg in Pflege übernehmen.

Ganz spontan haben sich zur Mithilfe anboten: Lisbeth und Fritz Brönnimann, Urs Martin und Tobias Lüscher. Besten Dank und herzlich willkommen.

Frenkendorf, 12. März 2018/ Jürg Schäfer